

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 70.

Dienstag, 29. März 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Einzelblätter des Tagespreises bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Einzelhefte des Tagespreises für die Nummer des Tagespreises bis einschließlich 9 Uhr ohne Gebühr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Realitäten verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft hat nach Gehör des ihr beigeordneten Bezirksausschusses beschlossen, die von ihr erlassene Bekanntmachung vom 25. Juli 1904 — abgedruckt in Nr. 171 dieses Blattes — wonach das Umfüllen von Petroleum aus sogenannten Tankwagen sowie das Entleeren der Kannen in die Aufschlichter verboten wird, vom Tage des Erlasses dieser Bekanntmachung ab aufzuheben.

Der Verkehr mit Petroleum-Tankwagen auf den öffentlichen Straßen und Plätzen des Bezirkes hat von dem gleichen Tage ab unter den folgenden Bedingungen zu erfolgen:

1. Die Kannen sind vor dem Abhängen vom Fassungen mit einem dichtschließenden Deckel bis zum Umfüllen in die Gefäße des Abnehmers zu verschließen. Das Umfüllen in die Gefäße des Abnehmers darf nicht auf der Straße erfolgen.

2. Der Wagenführer ist verpflichtet, den Entleerungshebel während des Transportes der Kannen nach dem Verschließen durch Splint und Vorhängeschloß festzustellen, beziehentlich den Dorn des Entleerungshebels unter Verschluss zu halten.

3. Die Bestimmungen der §§ 55 folgende der Gewerbeordnung und der Verordnung vom 29. November 1907, leicht entzündliche Stoffe und Gegenstände betreffend — Gesetz- und Verordnungsblatt 1907, Blatt 265 folgende — sind streng zu beachten, insbesondere haben die mit der Beförderung des Petroleums beschäftigten Personen sich hierbei des Rauchens und jeder feuergefährlichen Handlung zu enthalten.

Für den Fall, daß auf das Abfüllen des Petroleums unmittelbar von den Tankwagen in den Keller des Abnehmers angekommen werden sollte, bleiben weitere Bedingungen vorbehalten.

Großenhain, den 7. März 1910.

238 d F. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Nach § 51 des am 1. Januar dieses Jahres in Kraft getretenen Wassergesetzes vom 12. März 1909, haben alle diejenigen, welche ein fließendes Gewässer bei dem Infrastreten des Gesetzes in einer nach § 28 deselben der behördlichen Erlaubnis bedürftigen Weise benützen, so insbesondere durch unmittelbare oder mittelbare Einföhrung von verunreinigenden Stoffen, durch Stauanlagen zu Wassertriebswerken, durch der Ent- und Bewässerung dienende Veranstellungen usw., dies innerhalb einer Frist von 2 Jahren vom Infrastreten des Gesetzes an gemacht, das ist bis zum 31. Dezember 1911,

bei der Königl. Amtshauptmannschaft zur Eintragung in das Wasserbuch anzuzeigen und auf Verlangen das tatsächliche Bestehen der Benutzung durch Zeugnisse der Ortsbehörden oder in anderer Weise glaubhaft zu machen, auch die erforderlichen sonstigen näheren Unterlagen beizubringen.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß auch solche Umbauten und Wiederherstellungen einer Stauanlage, die nicht mit einer Umbenennung oder einer Auswechslung von Hauptteilen verknüpft sind und auch der besonderen Erlaubnis nach § 28 Biffer 3 nicht bedürfen, doch nach § 46 des Wassergesetzes spätestens 2 Wochen vor Beginn der Ausführung, bei Gefahr im Verzuge aber spätestens bei Beginn der Ausführung selbst der Königl. Amtshauptmannschaft anzuzeigen sind.

Großenhain, am 26. März 1910.

28 J. Die Königl. Amtshauptmannschaft als Wasseramt.

Sonnabend, den 2. April 1910,

vormittags 11 Uhr,

wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft

öffentliche Bezirksausschuß-Sitzung

abgehalten.

Großenhain, den 29. März 1910.

Königl. Amtshauptmannschaft.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 29. März 1910.

—*— Die Hoffnungen, die sich vereint mit dem Bewußtsein der Freiheit von des Vertilchs haften der Beschäftigung an die Osterfesttage geknüpft hatten, sind in Erfüllung gegangen. Ein Feiertagsweiser, viel schöner und sonniger, als man es zu erwarten gewagt hatte, zeichnete das Osterfest aus und die gesamte Menschheit konnte hinauswandern in die neuwogende Natur. Am ersten Feiertag meinte es Mutter Sonne besonders gut. Gestern nachmittags steckte der Himmel allerdings eine finstere Miene auf, aber er hatte es mit dieser Drohung glücklicherweise nicht ernst gemeint. Die Menschen hielten es natürlich nicht dabei, sie zogen hinaus in Gottes schöne Welt, die sich bereits sichtbar zum Frühlingstage geschnitten hatte. Die Wälder in den Ausflugsorten werden mit dem Osterfest gewiß nicht unzufrieden sein. Nicht so festlich schön wie der erste und zweite Osterfesttag, war der heutige dritte Feiertag, an dem die Schwestern des Himmels fast während des ganzen Tages gedauert blieben. Für diejenigen, für die es in Wirklichkeit noch einen dritten Feiertag gab, war es deshalb heute mit dem Wandern vorbei. Mancher, der an seine Arbeitsstätte zurückkehren mußte, wird dies als Wagnis empfunden haben. Sicher mit Unrecht, denn auch ihm stehen ja noch viele Tage frohen Wandern bevor. Noch stehen wir ja erst am Anfang des Frühlinges, es winkt noch der holde Mai und das lässliche Fest der Pfingsten.

—*— Der hiesige Männergesangsverein „Sängerklang“ veranstaltete am Abend des 1. Osterfesttages im Saale des „Hotel Höpfer“ unter Mitwirkung der Pionierkapelle ein Konzert, dessen Reingewinn der Gemeindebibliothek zufließt. Der Besuch der Veranstaltung war ein guter, aber doch nicht so zahlreich, als man ihn sich im Hinblick auf den guten Zweck wünschen konnte. Diejenigen, die gekommen waren, dürften mit dem Bewußtsein, daß sie zu einer guten Sache ihr Teil beigetragen und einen genußreichen Abend verlebte, den Saal wieder verlassen haben. Die Vortragssfolge für das Konzert war nach dem Gesichtspunkte entworfen, daß sie „Von Heimat und Gottes weiter Welt“, „Von Lieb und Wanderschaft“, „Von der Jugend Sturm und Drang“ handeln sollte. Es wurden in der Hauptsache wohlbekannte Lieder gesungen, die aber so sorgfältig ausgearbeitet und auch in technischer und musikalischer Hinsicht so ansprechend zu Gehör gebracht wurden, daß das Ergebnis im besten Sinne ein schönes war und man den Verein zu seinem Dirigenten, Herrn Kirchhüllerscher Schönebaum in Leutenich, nur beglückwünschen kann. Die Chöre fanden, frisch und lebendig, wie sie vorgetragen wurden, die günstigste Aufnahme. Am Schluß verzeichnete die Vortragssfolge die einmalige Operette für Soli, Chor und Orchester „Im Haus zum Hirschen“ von Jwan Schönebaum. Der lebhafteste Beifall, den das Werkchen ausübte, war wohlverdient. Die Musik ist ebenso sympathisch als die Handlung lebendig und wirkungsvoll. Der Verein ließ sich die gelungene Herausbringung der Operette sehr angelegen sein und es ist ihm dies auch

bestens geglikt. Die Solisten verdienen sämtlich Anerkennung, einige Rollen wurden darsstellerisch sogar mit einer Gewandtheit dargeboten, wie man sie bei Dilettanten selten antrifft. — Die in das Programm eingestreuten Instrumentalvorträge waren aus der Sphäre regionaler musikalischer Produktion gegriffen. Die Art, wie die hervorragenden Piecen dargeboten wurden, machte dem Namen der Pionierkapelle und den Dirigentenfähigkeiten ihres Leiters, Herrn Musikmeister Gimmier, alle Ehre.

—*— Hier wurde ein vom Amtsanwalt in Hebelein städtisch geachteter Dienstknecht namens Oswald Paul Rangvoigt aus Rempitz von der Polizei festgenommen.

—*— Gestern langte auf dem hiesigen Bahnhofs eine aus acht Köpfen bestehende Rigeunerfamilie an, die von einem auswärtigen Gendarm begleitet wurde. Die Rigeuner wurden in der Richtung nach Strehla weitertransportiert.

—*— Herr Kirchhüllerscher Jwan Schönebaum in Leutenich errang am vergangenen Sonnabend im Preiswettbewerb eines Komitees für Literatur und Kunst in Hamburg mit dem für eine Singstimme und Klavierbegleitung von ihm komponierten Liede „Wo Sonnen ihre Bahnen ziehn“ den 2. Preis.

—*— Interessante Reiseimpressionen für die Zeitdauer eines Monats nach England, Frankreich, Spanien und Italien werden einer größeren Anzahl von Damen und Herren gewährt, welche im Monat April d. J. damit anfangen, die Weltallspitze Operanto zu erlernen und

Mit Rücksicht darauf, daß die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft hinsichtlich der Wegebauunterstützungen für im Jahre 1910 ausgeführte Wegebauten baldigst Bericht zu erstatten hat, werden die Wegebaupflichtigen hiermit aufgefordert, etwaige Besuche um Wegebaubehelfen sobald, spätestens binnen 14 Tagen

hier einzureichen.

Wenn die Ausführung des Wegebaues noch nicht erfolgt ist und die Bausumme noch nicht feststeht, so ist in den Besuchen die veranschlagte Bausumme anzugeben.

Großenhain, den 26. März 1910.

186 H. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

An der Bezirksstraße Riesa-Röderau ist in der Nacht vom 17. zum 18. März 1910 ein neugepflanzter junger Baum gestohlen worden.

Für die Ermittlung des Täters wird eine Belohnung von 15 M. zugesichert.

Großenhain, den 24. März 1910.

178 H. Königl. Amtshauptmannschaft.

Mittwoch, den 30. März 1910, vorm. 10 Uhr kommen im Auktionslokal hier Räder, 1 Rädermaschine, 1 Biertransport- und 1 Rastenbierwagen u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 23. März 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Auktionslokal hier sollen Donnerstag, den 31. März 1910, vorm. 10 Uhr Räder, 2 Rädermaschinen und Rädermaschine, 1 Lederwagen, 2 Fruchtschalen, 1 Holzbohlen, 1 Handbild u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung kommen.

Riesa, 23. März 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Handelschule zu Riesa.

Die Aufnahmeprüfung der eintretenden Schüler findet Sonnabend, den 2. April, vorm. 8—12 Uhr im Klassenzimmer Nr. 3 (partiere, Eingang Goethestraße) der Handelschule statt. Anmeldungen neuer Schüler sind noch bis zum 31. März beim Unterzeichneten zu bewirken. Auch ist bis dahin das Entlassungsgugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Der Kursus für junge Mädchen beginnt Dienstag, den 5. April, vorm. 9 Uhr im Klassenzimmer Nr. 2 (I. Etage, Eingang Schülerstraße). Riesa, den 29. März 1910. G. Dehme, Direktor.

Sparkasse Gröba.

Unter Garantie der Gemeinde.

Geschäftsstelle: Gemeindevamt. Zinsfuß: 3 1/2 %. Geschäftszeit: Montags — Freitags 8—1 und 3—5 Uhr. Sonnabends nur 8—2 Uhr. — Strengste Geheimhaltung aller Einlagen. —

Donnerstag, den 31. März, 11⁰⁰ vorm. soll in der Kaserne am Weißer Wege ein angemessenes Dienstpferd und ein andranderes Offizierpferd öffentlich versteigert werden. I. Abteilung Feldartillerie-Regiment Nr. 68.

Der Eigentümer ist nicht verantwortlich für die Inhalte der Anzeigen. Die Verantwortlichkeit für die Inhalte der Anzeigen liegt bei den Anzeigengebern. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Inhalte der Anzeigen. Die Verantwortlichkeit für die Inhalte der Anzeigen liegt bei den Anzeigengebern.